

Wie Baue ich einen anderen Motor in meinen Fiesta

Am Beispiel eines 1.6er XR2i Motors

Eure Motorleistung ist euch also zu wenig? Aber ihr wollt kein neues Auto kaufen weil es euch zu teuer ist oder ihr an eurem Auto hängt? Dann baut halt einen stärkeren Motor ein. Aber wie? Was muß ich beachten und was brauche ich alles dazu?

1. Ihr besorgt euch einen neuen Motor mit allen Anbauteilen im Motorraum, dem kompletten Bremssystem, dem Getriebe, den Achsen und dem Fahrwerk, aber das wird euch noch schriftlich aufgelistet .
2. Ford fragen ob ihr das auch dürft (dürft ihr natürlich, aber mit Genehmigung kostet das Eintragen hinterher weniger). Dazu schreibt ihr Ford an, oder ruft erst mal an. Ich habs per Fax gemacht unter der Nummer: 0221 – 9032869. Dann bekommt ihr ein Schreiben das [hier](#) zu sehen ist.
3. Nachdem ihr nun euren Motor habt und eine Genehmigung ihn umzubauen müsst ihr euch erst mal fragen was nun passt und was nicht. Der Motor passt auf jeden Fall da rein, das Getriebe auch, aber es gibt da noch so Sachen wie Antriebswellen und Servolenkung. Ist euer Fiesta vor 94 gebaut worden müsst ihr euch darüber keine Sorgen machen, da er warscheinlich keine Servo hat und die Antriebe auch in die Verzahnung der Radlager passen müssten (keine Garantie wegen den Antrieben, nicht getestet worden). Habt ihr eine Servo und wollt nicht darauf verzichten dann kauft lieber einen Zetec an dem die schon dran ist, beim 1.6er empfehle ich sie auszubauen, da man sonst zu viel ändern müsste (neue Riemenscheibe, anderer Halter für Lima und Servopumpe, Kühler muß geändert werden). Bei den Antriebswellen kann man einfach nur die Gelenke an der Radseite wechseln, also kein wirkliches Problem.
4. Überlegen was für Teile gebraucht werden, außer denen die laut Ford sowieso notwendig sind. Dafür müsst ihr euch auch entscheiden ob ihr den Motor ganz lassen wollt oder ihn zwecks Reinigung, Prüfung und neuen Dichtungen zerlegen wollt. Ich gehe hier davon aus das er zerlegt wird, da das auch gar nicht so schwer ist wie immer angenommen.
5. Die Teileliste: 4 neue Zündkerzen
1 Zahnriemen
1 Keilriemen
1 Ölpumpendichtung
1 Ölwanndichtung
1 Zylinderkopfdichtung
1 Ventildeckeldichtung
ca. 1l Bremsflüssigkeit (reicht locker)
3,5l 10W 40 Motoröl
1 Satz Zylinderkopfschrauben
3l Kühlflüssigkeit und 4,5l Wasser
Je nach Zustand neue Bremsscheiben, Beläge und Radbremszylinder
1 neues Motorlager, da diese bei XR2i meistens hinüber sind
evtl. 2 neue Simmerringe an der Kurbelwelle
Für Fahrzeuge mit Servolenkung:
1 Lenkgetriebe ohne Servo + passendes Kreuzgelenk

den unteren Teil der Lenksäule, oder halt die Lenksäule komplett eines Fiestas ohne Servo

6. Nachdem wir nun auch alle Teile haben kanns jetzt losgehen, anfangen tut man natürlich mit aufbocken und Räder abschrauben. Danach das ganze Kühlwasser ablassen und das Kühlsystem ausbauen. Nun Schläuche, Behälter und Anbauteile(Lima, Anlasser...) ausbauen und alle Stecker vom Motor abziehen. Nachdem das alles ab ist das Bremssystem ausbauen, erstmal reicht es den Bremskraftverstärker mit Ausgleichsbehälter und Hauptbremszylinder auszubauen. Als nächstes müssen noch die Antriebswellen raus damit wir auch gut an alles drankommen und nichts im Weg rumbaumelt. Jetzt dürften wir auch richtig schön an Motor und Getriebe rankommen um diese auch „rauszuschmeißen“. Nachdem der Motorraum nun schön leer ist können wir uns dem Motorkabelbaum widmen, der und das Steuergerät müssen natürlich auch noch raus, dazu am besten die Kabel am Steuergerät abschrauben und weiterverfolgen bis zum Schluß damit nicht zu viele Kabel rausgerupft werden die könnte man ja später noch brauchen *g*. Falls noch Reste der Bremsanlage vorhanden sind diese jetzt ausbauen, die Hinterachse gleich mit da die ja auch gewechselt werden muß. Jetzt kommt wieder was für unsere Freunde mit Servo, alle ändern können schon beim nächsten Schritt weitermachen. Die Servoleute bauen nun das Servolenkgetriebe mit allen Schläuchen und Behältern und dem Servokühler aus, am besten alles zusammen lassen dann spart man sich die Schweinerei von der Servoflüssigkeit. Das Kreuzgelenk geht auch einfach raus (fast von selbst) wenn man vorher vom Innenraum aus eine kleine Plasteklammer abmacht die da drüber klemmt. Nun geht's zur Lenksäule und der Spindel da drin. Wenn das Auto hoch genug steht kann die Lenksäule drin bleiben und nur das Lenkrad muß ab. Dazu muß wohl auch bei den meisten Leuten der Airbag raus, dazu vorher die Batterie abklemmen. An der Lenkradunterseite befinden sich 2 30er Torx Schrauben, diese einfach rausdrehen, den Airbag abnehmen und das Kabel abziehen (Die richtige Kabelstellung merken!!!!). Wenn der Airbag draußen ist die 15er Schraube vom Lenkrad abschrauben und das Lenkrad abnehmen, die Spindel fällt dann nach unten raus. Eine Spindel von einem Fiesta ohne Servo einbauen und das Lenkrad wieder einbauen, Kabel an den Airbag und den auch wieder einbauen. Und an die Spindel das Kreuzgelenk dran und das Lenkgetriebe (ohne Servo) einbauen. Fertig, Servo weg, keine Probleme und Tüfteleien mehr damit.
7. Nun wo alles raus ist, kömmer ja mit dem Einbau anfangen. Dazu empfehle ich den Motorblock mit Ölwanne aber ohne Kopf auf einem Wagenheber oder ähnlichem zu lagern und am Motorlager ans Auto schrauben, danach das Getriebe dransetzen, ordentlich festschrauben und die Antriebswellen reinstecken. Kolben gut abdecken und erst mal mit den Bremsen weitermachen weil man halt an alles noch schön drankommt. Die neuen Bremsenteile einbauen(Sattel, Beläge, Scheiben, Schläuche, Trommeln(dazu erst die Hinterachse einbauen)Bremskraftverstärker) und alles ordentlich fest ziehen. Zylinderkopfdichtung auf den Kopf setzen und den Kopf draufsetzen. Die neuen (**WICHTIG: NEU!!!**) Kopfschrauben einsetzen und laut Plan (steht in diversen Bastelbüchern) festziehen. Ventildeckel mit Dichtung oben drauf und auch fest ziehen. Lima, Anlasser, Zahn- und Keilriemen drauf(beim Zahnriemen sollte man sich auskennen) und anschließen. Neues Steuergerät rein, Kabel anschließen, Schläuche dran (Nicht verwechseln!!! Hätten wir das so gelassen wie es gut aussah hätten wir jetzt Wasser im Kurbelgehäuse, also Vorsicht!!), die Behälter und den Kühler rein. Jetzt können die ganzen Flüssigkeiten rein und die Bremse kann entlüftet werden. Zum Schluß die Räder wieder dran und auch wieder auf selbige stellen. Bei manchen Fahrzeugen sind noch Änderungen an der Fahrzeugelektrik

notwendig, bei mir z.B. lief die Benzinpumpe nicht mehr nach dem Einbau, aber das ist mit einem Schaltplan auch nicht das Problem.

8. Ich kann bei dieser Anleitung natürlich für nix garantieren, und wenn man eine KFZ-Mechaniker dabei hat und sich etwas mit Elektrik auskennt ist der Umbau ohne größere Probleme zu bewerkstelligen. Und mit der Servolenkung an der es bei mir gehangen hat, hat man ja dank dieser Anleitung auch hoffentlich keine Probleme mehr. Und zum Schluß noch ein kleiner Tip bzgl. den Drehmomenten: die scheinen alle ganz gut hinzuhauen (in den Büchern), nur bei der Ölwanne würd ich mich nicht drauf verlassen, da ist das Drehmoment mit 11 Nm angegeben, wir haben ca. 40 Nm genommen, aber nach den ersten 2km hat sich die Ölwanne wieder gelockert.

Zum Schluß könnt iher euch hier noch ein paar [picz](#) ansehen...